

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1891

264 (27.9.1891)

Architektonische Fortschritte im Schwarzwald.

Unter diesem Titel enthält die Londoner Fachzeitschrift "The Architect" in der soeben ausgegebenen Nummer 1185, Band XLVI, einen Aufsatz von J. Russell Ende...

Vor einigen Wochen machten wir Ausflüge in den deutschen Schwarzwald. Wer es liebt, die Natur in einer ihrer schönsten Gestalten zu genießen, wird wenige Gegenden Europas finden...

Unsere Wanderung führte uns ungefähr 12 engl. Meilen von Baden-Baden entfernt nach Forbach, mit einer vorzugsweise ländlichen Bevölkerung von ungefähr 1400 Personen...

Und hier wurde das Interesse sofort geweckt; denn jeder Haushalt schien eifrig beschäftigt, drinnen wie draußen, den Ort zu schmücken. Sehr schöne Triumphbögen wurden an geeigneten Punkten errichtet...

All diese Volksbegeisterung war hervorgerufen durch die bevorstehende Einweihung der neuen Pfarrkirche, welche, nunmehr vollendet, in der That die freudige Stimmung des Volkes rechtfertigt...

Sie wurde 1886 begonnen und war vier Jahre im Bau. Vom erzbischöflichen Baupinspector, Herrn Baurath Adolf Willard in Karlsruhe...

Der Neubau hat einschließend in der Hauptachse angelegten kapellenartigen Sakristei eine Gesamtlänge von 64 m bei 21,5 m Breite der Schiffe...

Die Kirche hat einschließend in der Hauptachse angelegten kapellenartigen Sakristei eine Gesamtlänge von 64 m bei 21,5 m Breite der Schiffe...

findet die Ueberleitung des Gewölbeschubs auf die Strebepfeiler statt. Die Orgelbühne mit dem Hauptingang zeigt reich gegliederte Triumpfbogen-Architektur...

Dem Stil entsprechend ist die Behandlung der Fenster wie auch der Wände eine kräftig-farbige. Der Fensterkranz des Chors bringt in der Mitte "Christus in der Glorie" umgeben von den Symbolen der vier Evangelisten...

Die 12 Rundfenster und 2 Quermäue der Seitenschiffe sind Glas- bzw. Wandgemälden in Medallionform - den 14 Stationen des hl. Kreuzwegs - gewidmet. Diese farbigen Verglasungen, im Verein mit der großen Giebelrose...

Die Bemalung des Inneren geht von dem roten Sandstein der fruchtigen Elemente aus, welcher Ton und Farbtiefe der vom Architekten beliebten Farbgestaltung bildet.

Figürliche Ausschmückung durch Wandmalereien haben erhalten: der Triumphbogen, die hl. Dreifaltigkeit, umgeben von den himmlischen Gewalten...

Das Vorchallegiebelfeld trägt das Relief einer "Jungfrau Maria mit dem Kinde", während in der Eingangshalle selbst die Tragtheine zur Aufnahme der Diözesanpatrone St. Konrad und B. Bernhardus noch leer stehen.

Im Chorbogen ist ein holzerner Crucifixus, in Holz geschnitten von J. Eberle aus Ueberlingen, aufgehängt. Die Kanzelbrüstung schmückt Reliefs der Evangelistenymbole in bunter Holzskulptur.

18. Die Muttergottes von Birkenstein.

Eine Geschichte aus den bairischen Bergen. Von Friedrich Volk. (Fortsetzung.)

Hilflich hob er laufend den Kopf und schaute verwundert umher, denn durch das Toben der Elemente vernahm er mit einem Male einen wilden, beschwörenden Gesang...

"Nieder, Waben, duck' Dich nieder auf den Boden, oder Du bist verloren!" gelte der Warnungsruf des Jägers...

Der Jäger war entsetzt in die Knie gesunken und hatte das Gesicht mit den Händen bedeckt, um das Schreckliche nicht zu sehen.

glückliche leblos, blutüberströmt und fast verdeckt von Steinen und Geröll, am Fuße des Felsens auf der Erde lag.

Bestürzt kamen ihm die Sennerrinnen, als er mit seiner Last keuchend vor der Hütte erschien...

"Arm's, arm's Wabel," sagte Wibel bewegt und brugte sich zu der Unglücklichen nieder...

Die Ferre lachte lange in Wibel's Gesicht und fast unbörbar flüsternten ihre Lippen: "Ich kenn' Dich wohl, Du bist mein Schützling..."

"Ja, ja, jetzt kenn' ich Dich erst," flüsterte Wabel, und ein Lächeln flog über ihr bleiches Gesicht.

Konrad Schmider in Karlsruhe; die Glasgemälde hat S. Weiler u. Sohn in Heidelberg geliefert...

Die Baufosten - ohne Orgel, Uhr, Glocken und Hochaltar - betragen 330 000 Mark, der Gesamtanbau wird sich auf 360 000 bis 400 000 Mark erheben...

Dem Andenken Körners

hat Ernst v. Wildenbruch folgende Dichtung gewidmet, die am vorigen Mittwoch als Prolog zur Körner-Feier im "Berliner Theater" von Ludwig Barnay vorgetragen wurde:

Er hat den Abend nicht erwartet - Und nicht die schwere dumpfe Nacht, - Im Frührot ist er aufgestanden - Und Mittags hatte er vollbracht.

Und die nicht fragt, ob sie im Sturz - An Klippen drunten sich zerschlägt, - Vom Drang des ungeheuren Lebens - Dahin getragen und bewegt.

So ist er seinem Volk erschienen, - Aufkommend wie ein Meteor, - Das mit dem Welkenbrand der Freiheit - Sein Licht vermischt, sich verlor.

Das war der Ruf des Vaterlandes, - Der dumpfe Seufzer deutscher Noth, - Der Schrei der Mütter, die die Söhne - Zum letzten Kampf entbot.

Da, wie der ungehämte Adler - Flog er zu Deutschlands Häupten hin, - Da, wie der Ruf der jungen Verke - Der Morgenroth-Verfärbten,

Schwang sich das Lied aus seiner Leier, - In Stahl gewappnet und gewehrt, - Er wand den grünen Kranz der Dichtung - Um's blut'ge deutsche Radeschwert.

Nun soll er ruhn in seinen Ehren, - Dem lebend Ruhe nicht erschien, - Du rauhst ihm Frieden, alte Eiche, - Im Welken fernem Böhmbeln.

Verkünde ihm vom ew'gen Wandel, - Von ew'ger Wiederkehr der Zeit - Und flüster ihm in seinen Schummer - Das Lebenswort: "Unsterblichkeit!"

Der Mensch hat Großes nicht zu geben - Als daß er bis zum Tode liebt - Wer so wie Du der großen Sache - Sich rückhaltlos zu eigen gibt.

Den wird die große Sache tragen - Durch alle Zeit, durch alle Welt - Unsterblich Du in Deinem Lande - Du Sänger Deutschlands und sein Held!

Verschiedenes.

(Das Jubiläum der "Zauberflöte".) Am nächsten Mittwoch sind 100 Jahre seit der ersten Aufführung der "Zauberflöte" Mozarts verfloßen.

Die Hände fielen auf die Bettdecke herab, ihr Kopf sank zurück und sie verschied ohne einen Seufzer.

Die alte Urschl befreugte die Dabingesehene mit Weihwasser, steckte ihr ein hölzernes Kreuzchen zwischen die gefalteten Hände und holte dann ihren Rosenkranz und ein geweihtes Wachsföcklein...

Der Jäger war entsetzt in die Knie gesunken und hatte das Gesicht mit den Händen bedeckt, um das Schreckliche nicht zu sehen.

theaters für nächsten Mittwoch — „Beatrice und Benedict“ verzeichnet ist.

(Marie Witt.) Ueber den Tod der durch Selbstmord aus dem Leben geschiedenen Wiener Sängerin Marie Witt theilt das Wiener Fremdenblatt mit, daß der Keim zu der Geistes-unnachung, in welcher die Künstlerin die That beging, offenbar seit Jahren in ihr lag.

(Das Denkmal eines Geschichtsthrums.) Im politischen Theil unseres Blattes wurde bereits angekündigt, daß der französische Minister des Auswärtigen, Ribot, sich morgen, am Sonntag, nach Bayonne im Departement Vas de Calais begeben werde, um der Einweihung des Faidherbe-Denkmal's anzuwohnen.

Literatur.

Theologisches Hilfslexikon, bearbeitet unter Leitung der Redaktion von „Perthes“ Handlexikon für evangelische Theologen. 2. Gotta, Friedr. Andr. Perthes. 1891. Preis: 1 M.

Diese Lieferung bringt den Anfang eines Alttestamentlichen Sprachlexikons von Dr. S. Preis und die Fortsetzung der chronologischen Tafel. Letztere ist erstaunlich reichhaltig, sie wird nicht allein für kirchengeschichtliche, sondern auch für alle geschichtlichen Arbeiten die werthvollsten Dienste leisten, sofern sie jedes einigermaßen namhafte Ereigniß unter der betreffenden Jahreszahl namhaft macht.

Als „Wilderthaus für das Kunstgewerbe“ bezeichnet die Verlagsanstalt von Julius Hoffmann in Stuttgart ein neues Unternehmen, das sich die Aufgabe stellt, die besten und werthvollsten kunstgewerblichen Illustrationen, die namentlich in der modernen Fachliteratur und den Zeitschriften des Auslandes erschienen, zusammenzufassen und dem deutschen Gewerbe zugänglich zu machen.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 25. Sept. Weizen per Novbr. 23.15, per März 22.95, Roggen per Novbr. 23.—, per März 22.25. Hafer per Novbr. 14.75, per März 15.45.

Wien, 25. Sept. Weizen per Nov. 22.50, per März 21.20, Roggen per Nov. 21.25, per März 20.15. Rüböl per 50 kg per Oktober 63.90, per Mai 64.10.

Antwerpen, 25. Sept. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffinirtes, Type weiß, disponibel 15 1/2, per Sept. 15 1/2, per September-Dezember 15 1/4, per Januar-März 16. Heft. — Amerikanisches Schweinefett, nicht verzollt, dispon. 89 1/4 Frct.

Paris, 25. Sept. Rüböl per Sept. 71.—, per Oktbr. 71.—, per Novbr. 71.50, per Jan.-April 73.—. Weizen. — Spiritus per Sept. 39.—, per Jan.-April 39.75. Schwach. — Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogr., per Sept. 36.25, per Jan.-April 35.50. Schwach. — Mehl, 8 Marqués, per Sept. 60.25, per Oktober 60.50, per Nov.-Febr. 62.—, per Januar-April 63.10. Schwach. — Weizen per Sept. 26.80, per Oktober 28.90, per November-Februar 27.90, per Januar-April 28.30. Still. — Roggen per Sept. 20.10, per Okt. 20.25, per Nov.-Februar 21.40, per Januar-April 21.80. Still. — Talg 55.50. Wetter: schön.

New-York, 24. Sept. (Schlusskurs.) Petroleum in New-York 6.40—6.55, dto. in Philadelphia 6.35—6.50, Mehl 4.25, Mehl Winterweizen 1.04 1/2, Mais per Oktober 58 1/4, Zucker fair ref. Muscovados 3, Kaffee fair Rio-17. Schwach per Oktober 7.—, Getreidefracht nach Liverpool 4 1/2. Baumwoll-Jahresfrucht vom Tage 31 000 B., dto. Anfuhr nach Großbritannien 5 000 B., dto. Anfuhr nach dem Continent 3 000 B., Baumwolle per Dezember 8.79, per Januar 8.96.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harder in Karlsruhe.

(Wochenbericht Winter 1891/92.) Das bekannte Seidenhaus G. Henneberg in Zürich schreibt: „Was ich im Frühjahr betrefis Seiden-Bengalines vorauslagte, ist eingetroffen; er hat sich den ersten Platz erobert und dürfte ihn für mehrere Jahre behalten. Kein Seidenstoff bietet aber auch einen edleren, nobleren Faltenwurf, wie gerade Bengaline. Er wird in schwarz, einfarbig, gestreift, farcirt, damascirt und brochart angefertigt, sowie in weiß für Brauttoilettten. In ganz feinen Damastensorten sind von den ersten Londoner und Pariser Wochensortiments Sortimente bestellt worden in ein- und zweifarbigen, wie auch in schwarz und weiß, und dürften Damast für große Gesellschaftstoisletten sehr bevorzugt sein. Die Schleifen- und Bänderbestands sind neben Genre Louis XV. wieder beordert worden, ebenso Kröschchen mit Blumenranken, sowie kleinere und mittelgroße Figuren und ganz besonders Krenelbündeln. Außer Bengalines und Seidenbändern sind noch zu erwähnen: Surah, Satin merveilleux, Armures Noblesse, Changeant etc. Für die Saison: gestreifte Seidengaze mit Goldfäden, glatte Seidengaze mit zweifarbigen feinen und großen Punkten, Crêpe de Chine, glatt, farcirt und bedruckt. Neben indischen bedruckten Foulards werden Surah- und Taffetas-Changeant mit eingetragenen weißen Dessins im nächsten Frühjahr eine große Rolle spielen.“

Frankfurter Kurse vom 25. September 1891.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and Wechsel und Sorten.

Mittlere Marktpreise der Woche vom 13. bis 20. September 1891. (Mitgeteilt vom Statistischen Bureau.)

Large table showing market prices for various goods such as wheat, rye, barley, and other commodities across different regions.

Bürgerliche Rechtspflege. D.491. Nr. 15,057. Mannheim. Die Ehefrau des Jean Dremmel, Elise, geb. Bauer in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Rosenfeld, klagt gegen den Wilhelm Bauer, Wäcker, und dessen Ehefrau, Sophie Bauer von Feudenheim, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, aus Verlehen vom 1. April 1891, mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten unter sammtverbindlicher Haftbarkeit zur Zahlung von 500 Mark nebst 3% Zins seit dem 1. April 1891 sowie der Kosten des Rechtsstreits einschließlich der des vorausgegangenen Arrestverfahrens und vorläufige Vollstreckbarkeits-erklärung des Urtheils gegen Sicherstellungsleistung und laßt die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Civilkammer des O. Landgerichts zu Mannheim auf Donnerstag 5. November 1891, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gebachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.